

09.03.2023 – 09:45 Uhr

Pharmaindustrie muss sich auf Disruption vorbereiten: Studie zeigt Risiken für die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen

Diese Trends treiben den Wandel in der Pharmaindustrie - Sind wir in Deutschland bereit für die Disruption?



Source: Santiago Advisors, Pharma Study 2022 "Disrupting the Pharma industry – How to master the challenge of change"

SANTIAGO
THE STRATEGY AND STRUCTURE ADVISORS

Willich (ots) -

- **Daten verändern die Branche:** Daten gewinnen für die Pharmaindustrie an vielen Stellen an Relevanz, vor allem in der Forschung. Der Zugang zu und die Verarbeitung von Daten werden zunehmend zum kritischen Erfolgsfaktor.
- **Erkenntnis führt nicht zu Umsetzung:** Obwohl diverse Branchentrends als disruptiv eingestuft werden, haben bisher nur wenige Unternehmen Maßnahmen umgesetzt, die die eigene Wettbewerbsfähigkeit in diesem Umfeld sicherstellen würden.
- **Sorglosigkeit ist beunruhigend:** Viele empfinden die hohen Markteintrittsbarrieren als Schutz und sehen beispielsweise in Tech-Firmen keine Bedrohung für das klassische Pharmageschäft. Neue Technologien und Kundenanforderungen treffen auf behäbige Unternehmens- und Entscheidungsstrukturen, die in einer modernen Welt schnell zum Nachteil werden.
- **Top-Thema Fachkräftemangel:** Größte Herausforderung beim Ergreifen von Chancen ist der Mangel an qualifiziertem Personal - Die Branche ist für Tech-Talente und innovative Marketeers nicht attraktiv genug. Neue Kompetenzen und eine agilere Unternehmenskultur werden benötigt, um langfristig eine führende Wettbewerbsposition einzunehmen.

"Die Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass die Pharmaindustrie sich auf die Herausforderungen der digitalen Zukunft vorbereiten muss. Wir möchten die Branche dazu ermutigen, die Chancen und Risiken der Digitalisierung ernst zu nehmen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen", sagt **Jan Smagin**, verantwortlicher Partner für die Studie bei Santiago Advisors.

Fünf Kernkompetenzen für künftigen Erfolg lassen sich aus den Studienergebnissen herausarbeiten. Gute Aussichten hat demnach, wer schnell auf Veränderungen der Wettbewerbssituation reagiert, mutig auf die richtigen Trends setzt, durch erfolgreiche Partnerschaften seine Marktchancen ausweitet, früh auf qualifiziertes Personal setzen kann und verfügbare Daten nutzt, um effizienter und besser zu werden.

Die Studie mit dem Titel "Disrupting the Pharma Industry - How to Master the Challenge of Change", wurde 2022 gemeinsam von Santiago Advisors und dem langjährigen AbbVie-Manager Dr. Stefan Simianer durchgeführt. Interessierte Unternehmen, Branchenvertretende, Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um weitere Informationen zur Studie zu erhalten und sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Die Executive Summary der Studie steht Ihnen auf unserer Webseite www.santiago-advisors.com zum Download zur Verfügung.

Über Santiago Advisors:

Santiago Advisors ist eine Top-Management-Beratung für Strategie und Organisation. Wir unterstützen das Wachstum globaler Marktführer, vor allem in der Chemie-, Life Sciences- und High Tech-Industrie. Zur Entwicklung innovativer und tragfähiger

Konzepte setzen wir gleichermaßen auf die konzeptionelle Stärke, tiefe Expertise in datengestützten Methoden und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.santiago-advisors.com.

Pressekontakt:

Eva Henseler
+49 2156 4966 910
eva.henseler@santiago-advisors.com

Medieninhalte

*Diese Trends treiben den Wandel in der Pharmaindustrie -
Sind wir in Deutschland bereit für die Disruption?*



Einordnung der untersuchten Trends nach Relevanz und Disruptions-Potential / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/168945 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100094911/100904010> abgerufen werden.